

28. April 2014, 18:00 Uhr, NMS Bern, Waisenhausplatz 29, 3011 Bern

Anwesende: 11 Stimmberechtigte, davon 6 Delegierte, Details siehe Präsenzliste

Entschuldigt: Regula Blatter, Suzanne Haesler, Elsbeth Nydegger, Bernard Salzmann, Muriel Streit, Marianne und Ernst Stöckli, Mirjam Schirm, Adrian Bhend, Peter Messerli, Christine von Ballmoos, Martin Frei (Delegierter), Heinz Aellen, (Delegierter), Aurèle Schleppey (AN), Hansruedi Blatti (AN), Markus Dübendorfer, Präs. VK (AG), Jürg Boss, Präs. DV BLVK

Gäste: Gertrud Hachen (AN), Jürg Oesch (AN)

1. Begrüssung und Organisation

Präsidentin Barbara Keller begrüsst zur Wahlkreisversammlung, dankt für das Erscheinen, begrüsst und stellt die Gäste vor. Die Einladungen wurden der Gehaltsabrechnung beigelegt, im Amtlichen Schulblatt publiziert, im Internet aufgeschaltet, an alle Rentnerinnen und Rentner persönlich verschickt und an rund 140 Adressen von Aktiven und Rentnern vermailt. Als Stimmzähler wird Bernhard Danis gewählt.

2. Protokoll der letzten Wahlkreisversammlung

Einstimmige Genehmigung des Protokolls und Dank an Andreas Lüthi.

3. Wahlen

Per 31. Juli 2014 haben folgende Delegierte demissioniert: Heinz Aellen, Andreas Lüthi, Christine Widmer und Barbara Keller. Die Präsidentin erklärt die Delegierten Bernhard Danis, Martin Frei, Mario Salvisberg und Urs Senften für die Amtsdauer 1. 8. 2014 bis 31. 7. 2018 (bei Annahme PKG 1. 8. 2014 bis 31. 7. 2016) nach Art. 23 als gewählt. Ab 1. August 2014 stellen sich Daniel Krieg, Schule Bätterkinden, und Daniel Weber, Oberstufe Fraubrunnen, zur Wahl. Der anwesende Daniel Krieg und der abwesende Daniel Weber werden in stiller Wahl nach Art. 23/24 gewählt (Amtsdauern siehe oben).

Bernhard Danis und Urs Senften äussern sich zur Aufgabenverteilung der verbleibenden Delegierten. Urs Senften ist bereit, das Präsidium von Barbara Keller zu übernehmen, Bernhard Danis übernimmt das Vizepräsidium und Mario Salvisberg bleibt Sekretär. Der neue Vorstand wird per Akklamation gewählt.

4. Traktanden der 117. DV BLVK vom 14. Mai 2014

Als neuer Arbeitnehmervertreter stellt sich Stefan Wacker zur Verfügung. Urs Senften beschreibt den zur Wahl stehenden Stefan Wacker als engagiert, Gertrud Hachen und Jürg Oesch bestätigen, dass eine Zusammenarbeit in der Gruppe problemlos möglich ist. Der Wahlkreis Bern - Nord gibt mit 10 Stimmen einstimmig eine Wahlempfehlung für Stefan Wacker ab.

Als neuer Präsident der DV BLVK stellt sich Herrmann Hostettler zur Verfügung. Ebenfalls einstimmig mit 10 Stimmen empfiehlt der Wahlkreis Bern - Nord Herrmann Hostettler zur Wahl.

5. Anträge zuhanden Büro DV und Vorschläge zuhanden der VK

Als Einleitung zum Traktandum 5 einige persönliche Bemerkungen der Präsidentin zum Thema der Entschädigungen. Barbara Keller stellt fest, dass es schwierig war abzuschätzen, ob die an der

Entschädigung geäußerte Kritik überspitzt sei, oder ob wirklich dringender Handlungsbedarf bestehe. Weiter stellt die Präsidentin fest, dass das Entschädigungsreglement der BLVK öffentlich und somit transparent sei. Aus diesem Grund müsse das betreffende Vorgehen mit konstruktiver und sorgfältig formulierter Kritik angegangen und unter allen Umständen ein öffentlicher, hart geführter Schlagabtausch vermieden werden. Eine solche Auseinandersetzung wäre kontraproduktiv und nicht im Interesse der Versicherten.

Urs Senften zeigt auf, dass die Frage der Entschädigung schwierig zu beurteilen ist. Jürg Oesch erklärt die aktuelle Situation und den erwähnten Begriff des Reputationsrisikos, er erwähnt, dass die zusätzlichen Entschädigungen nur für die Arbeitgebervertreter ausgerichtet werden, die nicht vom Kanton angestellt sind. Gertrud Hachen ergänzt, dass die BLVK das entsprechende Reglement offen und transparent auf ihrer Website führe, die BPK hingegen nicht.

Beschlussfassung betreffend Anträge und Vorschläge nach kontroverser Diskussion zum Thema Entschädigungen: Die Präsidentin stellt fest, dass die bis jetzt vorliegenden Anträge sehr detailliert, zum Teil aber einengend und wenig lösungsorientiert sind.

Der von ihr vorgeschlagene Antrag 8.3 Bern – Nord zuhanden Büro DV wird in leicht veränderter Form mit 10 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen: **„Das Büro DV nimmt Einfluss auf ein transparentes Entschädigungsreglement der Verwaltungskommission der BLVK.“**

Die Anträge 8.1 (Bern - Stadt, Bern - Süd) und 8.3 (Emmental) lehnt die Walkreisversammlung mit je 5 Stimmen gegen 2 mit 4 Enthaltungen ab. Die entsprechenden Vorschläge an die VK werden ebenfalls abgelehnt. Der Antrag, keinen Vorschlag 9. 3. (Bern – Nord) vorzulegen, mit 5 gegen eine Stimme bei 5 Enthaltungen angenommen. Der Vorschlag bezüglich Nachhaltigkeit wird abgelehnt, dem Antrag des französischen Kantonsteils bezüglich der Einbindung der Rentner zugestimmt.

6. Informationen / Mitteilungen

Jürg Oesch orientiert in geraffter Form über den Geschäftsbericht 2013, das neue PKG und das erarbeitete Standard-Vorsorge-Reglement. Er ermuntert die Anwesenden, auf der Homepage der BLVK die Informationen über das PKG anzuwählen und den Simulationsrechner zur Berechnung der Renten zu benutzen.

7. Verschiedenes

Das langjährige Wirken der Präsidentin Barbara Keller wird von den Delegierten und den Mitgliedern herzlich verdankt.

Die nächste Walkreisversammlung findet am Montag, 27. April 2015 um 18.00 Uhr statt. Der neue Präsident Urs Senften wird einladen und für die Wahl des Ortes besorgt sein.

Dank der Präsidentin für das Erscheinen.
Schluss der Versammlung 20.25 Uhr.

Protokoll: Mario Salvisberg